



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Andre Hüsgen
Anschrift Wittensteinstraße 235a
42283 Wuppertal
Telefon (0202) 0202-60933100
Fax (0202)
E-Mail fraktion.pro-rep@pro-wuppertal.de
Datum 27.11.2015
Drucks. Nr. VO/2094/15
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Andreas Mucke

Große Anfrage

Zur Sitzung am 14.12.2015	Gremium Rat der Stadt Wuppertal
-------------------------------------	---

Anfrage Verwaltungsgericht 6 November 2015

Große Anfrage zur Ratssitzung am 14.12.2015

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Aufarbeitung des Prozesstages vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf am 6. November 2015

Inhalt

1. Wie lautet wörtlich die Erklärung, die Rechtsamtsleiter Olaf Radtke (SPD) am 6. November 2015 vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf der Antragstellerin bezüglich der Leitung von Ratssitzungen zusichern musste ?
2. Inwiefern gibt es eine mündliche Vereinbarung unter den etablierten Ratsfraktionen, bestimmte Begriffe oder auch sprachliche Stilmittel bei Plenarsitzungen nicht zu verwenden?
a) wenn ja, welche und auf welcher Rechtsgrundlage wurden diese getroffen?
3. Gibt es weitere mündliche Vereinbarungen unter den etablierten Ratsfraktionen?
Wenn ja: Welche? Wann sind diese getroffen worden?

Begründung

Rechtsamtsleiter Olaf Radtke war während des Prozesstages vor dem Verwaltungsgericht Düsseldorf am 6. November 2015 sichtlich bemüht, das fragwürdige Verhalten des früheren Oberbürgermeisters Peter Jung (CDU) bezüglich seiner Leitung von Ratssitzungen zu rechtfertigen. Es handelte sich hierbei um eine Klage der Antragstellerin gegen die Stadt, die von Radtke vertreten wurde. Trotz der Erklärungsversuche Radtkes urteilte das Gericht, die Aussage Jungs, beim zweiten

Ordnungsruf erfolge ein Ausschluss Claudia Gehrhardts (heute Bötte) aus der Ratssitzung, ist wider die einschlägigen Gesetze und Satzungen erfolgt. Im Laufe der Verhandlung äußerte Radtke etwas von einer mündlichen Vereinbarung unter den etablierten Ratsfraktionen, gewisse Begriffe oder auch sprachliche Stilmittel bei Plenarsitzungen nicht zu verwenden. Hier besteht seitens der Anfragestellerin Klärungsbedarf, da keines ihrer Ratsmitglieder vor dem 6. November davon etwas wusste.

Rechtsamtsleiter Radtke hat in der Ratssitzung vom 9. November zudem eine Stellungnahme zum Verwaltungsgerichtsprozess im Rat abgegeben, die nach diesseitiger Auffassung höchst selektiv war. Insofern ist es geboten, nun den kompletten Verlauf der Gerichtsverhandlung darzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bötte
Fraktionsvorsitzende